

Florian Giesa

Florian Giesa, geboren 1989 in Salzburg, wurde mit 11 Jahren in die Celloklasse von Mag. Wilfried Tachezi am damaligen Anton Bruckner Konservatorium Linz (heute Anton Bruckner Privatuniversität) aufgenommen. Nach dessen Abschied aus Linz wechselte er zu Mag. Andreas Pözlberger. Bei ihm begann er auch mit seinem Instrumental (Gesangs-) Pädagogik - Studium. Nebenbei entdeckte er 2008 seine Liebe zum Barockcello. Darin erhielt er seinen ersten Unterricht 2008 bei Mag. Ruth-Claire Pottinger - Schmidt an der Anton Bruckner Privatuniversität .

Weitere musikalische Anregungen von Walther Schulz (Wiener Symphoniker), Clemens Hagen (Universität Mozarteum Salzburg), Marcus Pouget (Camerata Salzburg) und Justus Grimm (1. Solocellist des Orchestre royale de la Monnaie in Brüssel).

Florian Giesa nahm an Meisterkursen und Workshops bei Maria Kliegel, Martin Walch, Gerhart Darmstadt, etc. teil.

Orchestererfahrung sammelte er bei: Junge Philharmonie Salzburg, Wiener Jeunesse Orchester, Orchester der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, ... unter namhaften Dirigenten wie Karen Kamensek, Dennis Russel Davies, Alexander Lonquich, Ola Rudner, Lutz Köhler, Andreas Schüller...

Tourneen mit diversen Orchestern nach: China, Italien, Schweden, Deutschland, Spanien, Schweiz, ...

Teilnahme an Workshops mit Mitgliedern des Bruckner Orchesters Linz.

Florian Giese ist mehrfacher Preisträger beim Landes – und Bundeswettbewerb Prima La Musica.

Um seinen musikalischen Horizont zu erweitern, setzt er sich seit 2008 intensiv mit der historischen Aufführungspraxis auseinander und besucht zu diesem Zweck auch regelmäßig Kurse (Tage der alten Musik in Weinberg, Meisterkurse für alte Musik in Zell an der Pram). Genau wie am modernen Instrument spielt er auch hier viel Kammermusik und Orchester.